

Inhaltsverzeichnis

I. Die Mängel der theoretischen Angebote	7
1. Hans Kelsen und die Grundnorm	7
2. H.L.A. Hart und die Rechtserkenntnisregel	11
3. Alf Ross und die Ideologisierung des Geltungsbegriffs	12
4. Der relationale Geltungsbegriff	14
II. Ambivalenzen des Geltungsbegriffs	16
III. Geltung	20
1. Geltung singulärer Normen	20
a) Geltung und Nomos	20
b) Geltung und Verpflichtungsanspruch	24
c) Geltung als Relation zwischen Subjekten	25
d) Geltung als konstitutive Eigenschaft von Normen	27
2. Geltung der Verfassung	28
a) Räumliche Bestimmung	28
b) Zeitliche Bestimmung	29
c) Geltung als hermeneutische Frage	29
d) Geltung und Anwendbarkeit einer Norm	31
e) Zwischenfazit	33
3. Relationale Geltung	34
a) Einseitige Bedingtheit	34
b) Asymmetrische gegenseitige Bedingtheit	35
4. Das Pferd von hinten aufzäumen	40
IV. Existenz von Normen	44
1. Die ontologische Herausforderung	44
2. Abstrakte Gegenstände in der philosophischen Diskussion	45
3. Ansätze zur Ontologie von Rechtsnormen in der juristischen Diskussion	49

V. Ordnung im Teilchenzoo	52
1. Existenz	52
2. Geltung	54
3. Wirksamkeit	55
4. Legitimität	56
5. Übersicht	58
VI. Konkurrenz von Geltungsansprüchen	59
1. Verfassungskonkurrenz	62
2. Geltung und Einheit des Rechtssystems	64
3. Der Befehl des Räubers	65
VII. Geltung und Rechtsbegriff	67
Lebenslauf	69
Schriftenverzeichnis – Auswahl	73